

**Armutslebensläufe und schlechte Gesundheit –
Kausation oder soziale Selektion?**

Inauguraldissertation
zur Erlangung des Grades eines Doktors der Philosophie

dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften
und Philosophie
der Philipps-Universität Marburg

vorgelegt von

Monika Heinzl-Gutenbrunner
aus Lünen

1999

Vom Fachbereich Gesellschaftswissenschaften
und Philosophie als Dissertation

angenommen am: 5. Mai 1999.....

Tag der Disputation/
mündliche Prüfung: 11. Februar 2000.....

Gutachter: Prof. Dr. Dr. U. Mueller
Prof. Dr. R. Zoll.....

Berichte aus der Sozialwissenschaft

Monika Heinzl-Gutenbrunner

Armutslebensläufe und schlechte Gesundheit

Kausation oder soziale Selektion ?

Shaker Verlag
Aachen 2000

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Heinzel-Gutenbrunner, Monika:

Armutslebensläufe und schlechte Gesundheit: Kausation oder soziale Selektion? / Monika Heinzel-Gutenbrunner.

Aachen : Shaker, 2000

(Berichte aus der Sozialwissenschaft)

Zugl.: Marburg, Univ., Diss., 2000

ISBN 3-8265-7443-5

Copyright Shaker Verlag 2000

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-7443-5

ISSN 0945-0998

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich allen Menschen herzlich danken, die mir während der Arbeiten um die Dissertation unterstützend zur Seite gestanden haben.

Insbesondere möchte ich meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Dr. Ulrich Mueller für die vorbildliche Betreuung auf dem Wege zur Promotion danken.

Außerdem danke ich meinen Kollegen am Institut für medizinische Soziologie und Sozialmedizin der Philipps-Universität Marburg, Herrn Stefan Gawrich, Frau Annemarie Harms und Herrn Dr. Günther Heller sowie meiner Familie für fortlaufende technische und moralische Unterstützung.

Frau Dr. Christel Killmer danke ich für das sorgfältige Korrekturlesen.

Monika Heinzel-Gutenbrunner

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	1
1.1 Armut und eingeschränkte Gesundheit	1
1.2 Einführung in die Fragestellungen der Untersuchung	5
1.2.1 Gesundheit	5
1.2.1.1 Gender und Gesundheit	6
1.2.1.2 Subjektive Gesundheit und Schicht	7
1.2.2 Armut	7
1.2.3 Zusammenhänge von Armut und Gesundheit	10
1.2.3.1 Gesundheit und Arbeitslose	13
1.2.3.2 Bildung / Ausbildung	15
1.2.3.3 Armut von Kindern	16
1.2.3.4 Migranten	17
1.3 Literaturüberblick - Stand der Forschung	18
1.3.1 Empirische Untersuchungen	19
1.3.1.1 Großbritannien	19
1.3.1.2 USA	22
1.3.1.3 Skandinavien	24
1.3.1.4 Niederlande	25
1.3.1.5 Deutschland	25
1.3.1.6 Ökologische Studien	27
1.3.2 Theoretische Ansätze	28
1.3.2.1 Erklärungsansätze der WHO	29
1.3.2.2 Modell von Steinkamp	30
1.3.2.3 Modell von Elkeles und Mielck	32
1.4 Einordnung der eigenen Untersuchung	34
1.4.1 Aufstellung der zu untersuchenden Hypothesen	37
2. Methoden	40
2.1 Die Datengrundlage des Sozio-oekonomischen Panels(SOEP)	40

2.1.1	Das Weiterverfolgungskonzept des SOEP	41
2.1.2	Verwaltung des Datenbestandes mit SAS	41
2.1.3	Datenstruktur	42
2.1.4	Gesundheitsvariablen	43
2.2	Analytische Methoden	47
2.2.1	Deskriptive Methoden	47
2.2.2	Regressionen	48
2.2.2.1	Lineare Regressionen	48
2.2.2.2	Zusammenstellung der verwendeten Kovariablen	49
2.2.2.3	Logistische Regression	52
2.2.2.4	Ereignisanalyse	53
2.2.3	Überblick über die Größen der verwendeten Längsschnittstichproben	54
3.	Ergebnisse	56
3.1	Deskriptive Darstellung	56
3.1.1	Ausmaß und Dauer von Armut	56
3.1.1.1	Querschnittsbetrachtungen	56
3.1.1.2	Möglichkeiten der Einbeziehung der Oststichprobe	59
3.1.1.3	Längsschnittbetrachtungen	66
3.1.2	Gesundheit	72
3.1.2.1	Zufriedenheit mit der Gesundheit	73
3.1.2.2	Krankheitsersatzindex (KEI)	74
3.1.2.3	Geschlechtsunterschiede in der Gesundheit	79
3.1.3	Geschlecht, Armut und Gesundheit	86
3.1.4	Deskriptive Untersuchung der Verursachungsrichtung	87
3.2	Ergebnisse der Regressionen	89
3.2.1	Ergebnisse der linearen Regression	90
3.2.2	Ergebnisse der logistischen Regression	91

3.2.2.1 Kurzfristige oder dauerhafte Armut – gibt es Unterschiede in der Wirkung auf die Gesundheit?	99
3.2.2.2 Sind Selektions- und Kausationseffekte auch im Alter wirksam?	99
3.2.2.3 Der Beitrag der Gesundheit zur Überwindung von Armut	100
2.2.3 Ergebnisse der Ereignisanalysene	101
2.2.4 Langfristige Kausationseffekte bei Kindern	103
4 Diskussion der Ergebnisse	104
5 Zusammenfassung	108
5.1 Ausblick	110
Literaturverzeichnis	112
Tabellenanhang	144